

JÜRGEN BUNGE

**Zivilprozess und
Zwangsvollstreckung
in England und Schottland**

**Eine Gesamtdarstellung mit internationalem
Zivilprozessrecht, einem Glossar
und einer Bibliographie**

**Zweite, völlig neu bearbeitete
und um Schottland erweiterte Auflage**



Duncker & Humblot · Berlin

JÜRGEN BUNGE

Zivilprozess und Zwangsvollstreckung
in England und Schottland

Zivilprozess und Zwangsvollstreckung in England und Schottland

Eine Gesamtdarstellung mit internationalem
Zivilprozessrecht, einem Glossar
und einer Bibliographie

Zweite, völlig neu bearbeitete
und um Schottland erweiterte Auflage

Von

Dr. jur. Jürgen Bunge

Professor an der European Business School
International University, Schloß Reichartshausen



Duncker & Humblot · Berlin

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

1. Auflage 1995
2. Auflage 2005

Alle Rechte vorbehalten
© 2005 Duncker & Humblot GmbH, Berlin
Fremddatenübernahme und Druck:
Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin
Printed in Germany

ISBN 3-428-11690-9

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☺

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>

Vorwort

Die umfassende Reform des englischen Zivilprozessrechts 1999 und des Zwangsvollstreckungsrechts 2003 hat meine 1995 veröffentlichte Gesamtdarstellung in wesentlichen Teilen überholt, bestätigte aber doch den vor dreißig Jahren gewählten systematischen Ansatz, der sich schon 1982 mit Günter Böttgers Dissertation auch auf das schottische Zivilprozess- und Zwangsvollstreckungsrecht auswirkte. Ich habe es bei diesem Stand von Gesetzgebung und Forschung auf mich genommen, Englands und Schottlands Zivilprozess und Zwangsvollstreckung in einem Band darzustellen, ergänzt um Prozessrechtsbibliographie und -glossar der beiden Rechtsordnungen.

Der große Aufwand der Aktualisierung meiner Darstellung der englischen Ziviljustiz und die Integration des schottischen Prozessrechts legten vergleichende Studien nahe, hätten aber den gewählten Rahmen gesprengt und mussten auf eine spätere Auflage verschoben werden. Ein teilweise komparatistisch angelegtes Glossar soll hier wichtige Hilfe leisten; sein Abschluss und gleichzeitiger Ausbau zu einem Register konnte aus Gründen der Ressourcenknappheit nicht mehr in Angriff genommen werden.

Die systematische Darstellung des englischen und des in Sprach- und Begriffswelt so andersartigen schottischen Zivilprozess- und Zwangsvollstreckungsrechts in deutscher Sprache lädt ein zu umfassendem Bezug auf die drei beteiligten Terminologien. Hier musste daher das Feld bereitet werden: in einem deskriptiv – verweisenden Glossar mussten die immer wieder entgleitenden Termini fixiert und für die systematische Komparatistik fruchtbar gemacht werden.

Die Gliederung des vorliegenden Handbuchs bietet weitere Hilfe bei der Gegenüberstellung englischer mit schottischen Rechtsgedanken und Institutionen, auch wenn es häufig nur bei der Identifizierung analoger institutioneller Lösungen bleibt. Die streng funktionale deutsche Prozessrechtssprache zwingt hier immer wieder, nicht bei bloßen Anglizismen stehen zu bleiben, sondern die prozessuale Konstellation herauszuarbeiten.

Erst jetzt auf der Grundlage nachprüfbarer geltenden Rechts eröffnet der Vergleich die historische Dimension bei der Frage nach den Gründen der Differenz der Institutionen. Sie zu beantworten ist Aufgabe zukünftiger Bemühungen, im Hinblick auf die Geschichte des kontinentalen Prozessrechts zahlreiche heute verschüttete Erklärungen zutage zu fördern. Das Schottische wie das Gemeinbritische werden erst bei gründlichem Vergleich deutlich, aber auch das Europäische am Prozessrecht des Vereinten Königreichs gilt es zu identifizieren zu einem

Zeitpunkt, an dem beide Rechtsordnungen zunehmend unterschiedliche Wege beschreiten.

Meinen Mitarbeiterinnen Frau Rechtsanwältin Andrea Lindenblatt und Frau Ilona Kroganski danke ich für die sorgfältig erstellte Druckfassung sehr herzlich.

Schloß Reichartshausen, Oktober 2004

Jürgen Bunge

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	25
A. Übersicht über die englische und schottische Ziviljustiz	27
§ 1. System der Ziviljustiz	29
§ 2. Das House of Lords (Supreme Court) als oberstes Zivilgericht	30
§ 3. Die Bindung an Präzedenzfälle im englischen und schottischen Recht	31
§ 4. Das Judicial Committee des Privy Council	33
B. Das Internationale Zivilprozessrecht des Vereinigten Königreichs unter besonderer Berücksichtigung des europäischen Verfahrensrechts	35
§ 5. Die Internationale Zuständigkeit	38
§ 6. Internationale Zustellungen gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke ..	40
§ 7. Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Beweisaufnahme	41
§ 8. Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handels- sachen	42
§ 9. Zuständigkeit, Anerkennung und Vollstreckung in Ehe- und Kindschaftssachen	48
§ 10. Vollstreckung aus ausländischen Schiedssprüchen	49
C. Ziviljustiz in England und Wales	53
§ 11. Die englische Ziviljustiz im Wandel	55
§ 12. Begriffe und Quellen des englischen Gerichtsverfassungs- und Zivilprozess- rechts	57

Erster Teil

Die englische Zivilgerichtsverfassung 61*Abschnitt I**Die Zivilgerichte* 61

§ 13. System der englischen Zivilgerichte 61

Kapitel I: Die unteren Zivilgerichte (Inferior Civil Courts) 62

§ 14. Die County Courts 62

§ 15. Die Zivilgerichtsbarkeit der Magistrates' Courts 64

Kapitel II: Die oberen Zivilgerichte (Superior Civil Courts) 65

§ 16. Der High Court of Justice (Queen's Bench Division, Chancery Division, Family Division) 65

§ 17. Der Court of Appeal (Civil Division) 68

Kapitel III: Die Geschäftsstellen der Zivilgerichte 70

§ 18. Das Central Office und die Chancery Chambers des High Court mit den District Registries 70

§ 19. System der Justizverwaltung in England 72

§ 20. Das Supreme Court Costs Office und die Kostenfestsetzungsbeamten an den übrigen Zivilgerichten 72

*Abschnitt II**Die Zivilrichter* 74

§ 21. System der Richter an englischen Zivilgerichten 74

Kapitel I: Die Judges 75

§ 22. Die Klassen der Judges 75

§ 23. Die einzelnen Ämter der Judges 75

§ 24. Die Circuit Judges 78

§ 25. Die Deputy Judges 78

Inhaltsverzeichnis	9
Kapitel II: Das untere Richterpersonal	79
§ 26. Das untere Richterpersonal der Queen's Bench Division: Die Masters und District Judges	79
§ 27. Das untere Richterpersonal der Chancery Division: Die Chancery Masters	83
§ 28. Das untere Richterpersonal der Family Division: Die District Judges der Principal Registry	84
§ 29. Der Admiralty Registrar der Queen's Bench Division und die Registrars in Bankruptcy	85
§ 30. Die District Judges (Magistrates' Courts) und die Registrars in Bankruptcy	86
Kapitel III	88
§ 31. Die Ziviljury	88
<i>Abschnitt III</i>	
<i>Die Justizbeamten und Richtergehilfen in Zivilsachen</i>	91
§ 32. Begriff der Justizbeamten und Richtergehilfen	91
§ 33. Die Justizbeamten (Court Officers)	91
§ 34. Die Associates	92
§ 35. Die Assessors	93
§ 36. Die Examiners of the Court und die Conveyancing Counsel	94
§ 37. Der Official Solicitor	95
<i>Abschnitt IV</i>	
<i>Die Anwaltsstände Englands</i>	97
§ 38. Die Barristers	97
§ 39. Die Solicitors	98
§ 40. Reform des Anwaltsrechts	99
<i>Abschnitt V</i>	
<i>Parteien und Parteivertreter</i>	101
§ 41. Parteibegriff, Parteifähigkeit und Parteivertreter	101
§ 42. Prozessfähigkeit, Postulationsfähigkeit und Prozessführungsbefugnis	103
§ 43. Streitgenossenschaft und Repräsentativparteien, Derivativ- und Gruppenklage	105
§ 44. Prozessverbindung und -trennung	106

Zweiter Teil

Der englische Zivilprozess 107

Kapitel I: Allgemein 108

§ 45. Allgemeine Verfahrensregeln und -grundsätze	108
§ 46. Das vorprozessuale Verfahren (Pre-action Protocol)	110
§ 47. Klagearten	111
§ 48. Verfahrensleitung (Active Case Management)	112
§ 49. Zustellung	115
§ 50. Geschäftsverteilung, Verfahrenszuordnung und Verweisung	116

Kapitel II: Das Vorverfahren (Pre-Trial Proceedings)
bis zur Hauptverhandlung 118

§ 51. Einstweiliger Rechtsschutz und Beweissicherungsverfahren	118
§ 52. Klageerhebung mit Klagebegründung	121
§ 53. Klageerwiderung und Replik	122
§ 54. Schriftsatzänderung und Klageänderung	123
§ 55. Verfahrenspfade (Tracks)	124
§ 56. Verfahrensleitende Termine im Multi-Track	125
§ 57. Rechtsbehelfe im Vorverfahren	126
§ 58. Prozessuale Einreden und Einwendungen	126
§ 59. Die zeitliche Begrenzung des Klagerechts (Verjährung)	128
§ 60. Das Sonderverfahren (C. P. R. Pt. 8)	129
§ 61. Klagerücknahme und Vergleich	130
§ 62. Zwischenzahlung (Interim Payment) und Payment into Court	130

Kapitel III: Hauptverhandlung und Urteil 132

§ 63. Ablauf der Hauptverhandlung	132
§ 64. Urteil	133
§ 65. Rechtskraft und Vertrauensgrundsatz (Estoppel)	135

Kapitel IV: Besondere Entwicklungen des Verfahrens 137

§ 66. Striking Out und Summarisches Urteil	137
§ 67. Versäumnisverfahren	139

Inhaltsverzeichnis	11
Kapitel V: Beweisrecht	141
§ 68. Allgemeine Grundsätze des Beweisrechts	141
§ 69. Der Dokumentenbeweis	146
§ 70. Der Zeugenbeweis	148
§ 71. Der Sachverständigenbeweis	150
§ 72. Der Beweis durch Augenschein	151
§ 73. Beweisverweigerungsrechte (Privileges)	151
Kapitel VI	154
§ 74. Beteiligung Dritter am Rechtsstreit: Prätendentenstreit und Streitverkündung ...	154
§ 75. Widerklage und Prozessaufrechnung	156
Kapitel VII	160
§ 76. Klage in einer District Registry	160
Kapitel VIII	161
§ 77. Das Eilverfahren (Fast Track)	161
§ 78. Klagen mit niedrigem Streitwert (Small Claims Track)	161
§ 79. Das Verfahren am Magistrates' Court in Zivilsachen	162
Kapitel IX: Rechtsmittel	163
§ 80. Grundzüge des Rechtsmittelsystems	163
§ 81. Rechtsmittelinstanzen	165
§ 82. Zulassungs- und Annahmeverfahren	168
§ 83. Rechtsmittelverfahren am High Court und Court of Appeal	169
Kapitel X: Familien- und Erbschaftssachen	171
§ 84. Scheidungs- und Trennungsverfahren	171
§ 85. Verfahren auf Aufhebung der Ehe	172
§ 86. Unterhaltssachen	173
§ 87. Kindschaftssachen	174
§ 88. Die Testamentsbestätigung (Probate)	175
§ 89. Das streitige Nachlassverfahren (Probate Claim)	177

Kapitel XI: Handels- und Seesachen		178
§ 90.	Handels- und Technologiesachen	178
§ 91.	Der Seeprozess	179
§ 92.	Verfahren bei gewerblichen Schutzrechten	182
Kapitel XII: Kostenwesen, Beratungs- und Prozesskostenhilfe		182
§ 93.	Kostenwesen	182
§ 94.	Beratungs- und Prozesskostenhilfe	186
Kapitel XIII: Schiedsverfahren und Alternative Streiterledigung		187
§ 95.	Schiedsvereinbarung und Schiedsgericht	187
§ 96.	Verfahren, Schiedsspruch und gerichtliche Kontrolle	191
§ 97.	Einstweiliger Rechtsschutz im Schiedsverfahren	195
§ 98.	Alternative Streiterledigung (ADR)	196
Dritter Teil		
Das englische Zwangsvollstreckungsrecht		198
<i>Abschnitt I</i>		
<i>Grundlagen</i>		198
§ 99.	Vorbemerkung zum Aufbau und zur Methode	198
§ 100.	Quellen und Begriffe des englischen Zwangsvollstreckungsrechts	198
§ 101.	Reform des englischen Zwangsvollstreckungsrechts	200
<i>Abschnitt II</i>		
<i>Die Organe der Vollstreckung</i>		201
Kapitel I: Die Vollstreckungsgerichte		201
§ 102.	Die County Courts	201
§ 103.	Die Magistrates' Courts	202
§ 104.	Der High Court	202

Inhaltsverzeichnis	13
Kapitel II: Die Vollstreckungsbeamten	203
§ 105. Die Reform des Vollstreckungsdienstes	203
§ 106. Die Enforcement Officers	203
§ 107. Der Admiralty Marshal	203
<i>Abschnitt III</i>	
<i>Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen</i>	
§ 108. Vollstreckungsvoraussetzungen und -grundsätze	205
§ 109. Vollstreckungstitel (Enforceable Judgments and Orders)	207
§ 110. Verhältnis von Zwangsvollstreckung und Insolvenzverfahren	208
<i>Abschnitt IV</i>	
<i>Die Vollstreckungsverfahren (Institutioneller Teil)</i>	
Kapitel I: Die direkten Vollstreckungsverfahren	211
§ 111. Writ of Execution against Goods (High Court)	211
§ 112. Warrant of Execution (County Court)	212
§ 113. Warrant of Distress (Magistrates' Court)	213
§ 114. Writ und Warrant of Possession und Writ und Warrant of Restitution	213
§ 115. Writ und Warrant of Delivery	213
Kapitel II: Besondere Vollstreckungsverfahren	214
§ 116. Forderungspfändung (Third Party Debt Orders)	214
§ 117. Pfändung des Arbeitseinkommens (Attachment of Earnings)	215
§ 118. Zwangsverwaltung (Receivership)	217
§ 119. Zwangsadministration (Administration Order)	219
Kapitel III: Die indirekten Vollstreckungsmittel (Erzwingungs- und Sicherungsverfahren)	220
§ 120. Zwangsverwahrung (Writ of Sequestration)	220
§ 121. Personalarrest	220
§ 122. Haft (Committal) bei Civil Contempt of Court	221
§ 123. Schuldnervernehmung (Judgment Summons) in Unterhaltssachen	223
§ 124. Sicherung durch vorläufige Entscheidung und Injunction	224
§ 125. Charging Orders	224
§ 126. Stop Order und Stop Notice	225

*Abschnitt V**Rechtsbehelfe und Schuldnerschutz* 227

§ 127. Rechtsbehelfe des Vollstreckungsschuldners und Schuldnerschutz	227
§ 128. Drittwiderspruchsklage	227
§ 129. Rechtsbehelfe bei Pfändung von Forderungen und Arbeitseinkommen	228

*Abschnitt VI**Haftung, gutgläubiger Erwerb und Offenbarungsverfahren* 230

§ 130. Haftung aus der Vollstreckung anfechtbarer Urteile	230
§ 131. Gutgläubiger Erwerb innerhalb der Zwangsvollstreckung	232
§ 132. Offenbarungsverfahren	232

*Abschnitt VII**Die Vollstreckung einzelner Rechte (Systematischer Teil)* 234

§ 133. Allgemein	234
------------------------	-----

Kapitel I: Die Vollstreckung wegen einer Geldforderung in Sachen 234

§ 134. Die Vollstreckung wegen Geldforderungen	234
§ 135. Vollstreckung in bewegliche Sachen	235
§ 136. Vollstreckung in grundstücksbezogene Vermögensbestandteile	236

Kapitel II: Die Vollstreckung wegen eines Geldanspruchs in forderungsgleiche Vermögensbestandteile (Choses in Action) 237

§ 137. Die allgemeine Pfändung von Geldforderungen	237
§ 138. Zwangsvollstreckung in Wertpapiere, Urheberrechte etc.	237

Kapitel III: Vollstreckung von Handlungen und Unterlassungen 238

§ 139. Die Vollstreckung zur Erwirkung der Herausgabe von Sachen	238
§ 140. Die Vollstreckung zur Erwirkung von Handlungen oder Unterlassungen	239

Inhaltsverzeichnis	15
D. Ziviljustiz in Schottland	241
§ 141. Vorbemerkungen zur Geschichte der schottischen Ziviljustiz	243
§ 142. Die schottische Ziviljustiz im Wandel	244
§ 143. Begriffe und Quellen des schottischen Zivilprozessrechts	245
Erster Teil	
Die schottische Zivilgerichtsverfassung	247
<i>Abschnitt I</i>	
<i>Die Zivilgerichte</i>	247
§ 144. System der schottischen Zivilgerichte	247
Kapitel I: Die Eingangsgerichte	248
§ 145. Der Sheriff Court	248
§ 146. Das Outer House des Court of Session	251
§ 147. Das Inner House des Court of Session als Eingangsgericht	252
Kapitel II: Die Rechtsmittelgerichte	254
§ 148. Der Sheriff Principal	254
§ 149. Das Inner House des Court of Session als Rechtsmittelgericht	255
§ 150. Der Supreme Court/ House of Lords	256
Kapitel III: Die Richter und Richtergehilfen	257
§ 151. System der Richter an schottischen Zivilgerichten	257
§ 152. Die Justizbeamten	258
§ 153. Die Assessors	258
Kapitel IV: Die Geschäftsstellen der Zivilgerichte	258
§ 154. Die Geschäftsstelle des Court of Session	258
§ 155. Die Geschäftsstellen der Sheriff Courts	259

*Abschnitt II**Die Parteien des Rechtsstreits* 260

§ 156. Parteifähigkeit	260
§ 157. Prozessfähigkeit und Postulationsfähigkeit	261
§ 158. Sachlegitimation und Prozessführungsbefugnis	262
§ 159. Streitgenossenschaft und Beteiligung Dritter am Rechtsstreit	263
§ 160. Prozessverbindung und -trennung	263

*Abschnitt III**Die Anwaltsstände Schottlands* 264

§ 161. Advocates	264
§ 162. Solicitors	265

Zweiter Teil

Der schottische Zivilprozess 267*Abschnitt I**Das Eingangsverfahren* 267

Kapitel I: Allgemein 267

§ 163. Überblick über den Verfahrensgang	267
§ 164. Grundsätze des Verfahrens	268
§ 165. Reform des schottischen Zivilprozesses	269
§ 166. Überblick über die Verfahrensarten	270
§ 167. Unterscheidung der Verfahren nach Art des begehrten Rechtsschutzes	270
§ 168. Right and Remedy – Anmerkung zum Stand der Abgrenzung von materiellem Recht und Prozessrecht	271

Kapitel II: Das Verfahren vor dem Outer House des Court of Session 272

§ 169. Der formelle Schriftsatzwechsel (Pleadings)	272
§ 170. Klageschrift im ordentlichen Verfahren	273
§ 171. Klageerhebung und Einrede der Rechtshängigkeit	275
§ 172. Vorläufige Sicherung des Klageanspruchs	276

Inhaltsverzeichnis	17
§ 173. Klagezustellung	277
§ 174. Öffentliche Bekanntgabe der Klageerhebung (Calling) und Klageeinlassungsvermerk (Entering Appearance)	279
§ 175. Klageerwiderung (Defences)	280
§ 176. Die zeitliche Begrenzung des Klagerechts (Verjährung)	282
§ 177. Widerklage und Prozessaufrechnung	282
§ 178. Streitverkündung (Third Party Procedure)	283
§ 179. Eröffnung des Prozessstandsprotokolls (Making up Record)	283
§ 180. Schriftsatzänderungen (Adjustment of Pleadings)	284
§ 181. Schließung des Prozessstandsprotokolls (Closing of the Record)	284
§ 182. Die mündlichen Verhandlungen	285
§ 183. Beweisrecht	287
§ 184. Die vorgezogene Beweisaufnahme (Recovery of Evidence)	290
§ 185. Klagerücknahme (Abandonment) und Vergleich	292
§ 186. Urteil	294
§ 187. Rechtskraft (Res judicata)	296
§ 188. Kostenwesen, Beratung- und Prozesskostenhilfe	298
Kapitel III: Besondere Verfahrensarten vor dem Outer House des Court of Session	299
§ 189. Das summarische Urteil	299
§ 190. Versäumnisverfahren	300
§ 191. Das Sonderverfahren R. C. S. Ch. 78	301
§ 192. Verfahren in Handelssachen	302
§ 193. Einstweilige Verfügung (Interdict und Suspension)	302
Kapitel IV: Verfahren vor dem Sheriff Court	304
§ 194. Normalverfahren	304
§ 195. Das summarische Verfahren	305
§ 196. Klagen mit niedrigem Streitwert (Small Claims)	306
§ 197. Versäumnisverfahren	308

<i>Abschnitt II</i>	
<i>Rechtsmittel</i>	
	309
§ 198. Grundzüge des Rechtsmittelsystems	309
§ 199. Rechtsmittel zum Sheriff Principal	309
§ 200. Rechtsmittel zum Inner House des Court of Session	310
§ 201. Das Rechtsmittel zum House of Lords	313
 <i>Abschnitt III</i>	
<i>Schiedsverfahren</i>	
	314
§ 202. Schiedsvereinbarung und Schiedsgericht	314
§ 203. Verfahren, Schiedsspruch und gerichtliche Kontrolle	315
 Dritter Teil	
Das schottische Zwangsvollstreckungsrecht	
(Diligence in Execution)	
	317
 <i>Abschnitt I</i>	
	317
§ 204. Grundlagen	317
§ 205. Vollstreckungstitel	318
§ 206. Verhältnis von Zwangsvollstreckung und Insolvenzverfahren	320
§ 207. Vorläufige Vollstreckungs- und Sicherungsmaßnahmen (Diligence on the Dependence)	322
§ 208. Einteilung der Vollstreckungsmaßnahmen	323
§ 209. Die Vollstreckungsbeamten	324
 <i>Abschnitt II</i>	
<i>Die einzelnen Vollstreckungsmittel</i>	
	326
 Kapitel I: Vollstreckung wegen einer Geldforderung in das beim Schuldner befindliche bewegliche Vermögen (Attachment)	
	326
§ 210. Voraussetzungen und Gegenstände	326
§ 211. Vollstreckungsorgane und Durchführung beim Attachment	328

Inhaltsverzeichnis	19
Kapitel II: Vollstreckung wegen einer Geldforderung in das bei Dritten befindliche Vermögen des Schuldners (Arrestment und Action of Furthcoming)	329
§ 212. Arrestment	330
§ 213. Rechtsbehelfe gegen das Arrestment	333
§ 214. Action of Furthcoming	335
Kapitel III: Vollstreckung wegen einer Geldforderung in Arbeitseinkommen	336
§ 215. Pfändung des Arbeitseinkommens (Diligence against Earnings)	336
§ 216. Pfändung des Arbeitseinkommens wegen eines Unterhaltsanspruchs	337
Kapitel IV: Vollstreckung wegen einer Geldforderung in das unbewegliche Vermögen des Schuldners	337
§ 217. Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen (Land Attachment)	337
§ 218. Sicherungsvollstreckung in das schuldner eigene unbewegliche Vermögen (Inhibition on the Dependence)	338
Kapitel V: Die Handlungsvollstreckung	340
§ 219. Herausgabevollstreckung	340
§ 220. Vollstreckung zur Erwirkung von Handlungen oder Unterlassungen	341
Kapitel VI: Die Zwangsvollstreckung in Erfüllung eines Vertrages	341
§ 221. Allgemein zur Vollstreckung von Vertragsforderungen	341
§ 222. Anspruch auf Leistung unvertretbarer beweglicher Sachen	342
Kapitel VII: Schuldnerschutz und Rechtsbehelfe	343
§ 223. Schuldnerschutz	343
§ 224. Rechtsbehelfe	343
Glossar der englischen und schottischen Prozessrechtsterminologie	344
I. Englische Ziviljustiz	345
II. Schottische Ziviljustiz	357

	Bibliographie	370
I.	Englisches Zivilprozess-, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht seit 1990	370
II.	Schottisches Zivilprozess-, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht	400
III.	Literatur zum Glossar	410

Abkürzungsverzeichnis

A. A.	Arbitration Act 1996
ABl.	Amtsblatt
A. C.	Appeal Cases
A. J. A.	Access to Justice Act
A. J. C. L.	The American Journal of Comparative Law
All E. R.	All England Law Reports
App. Cas.	Law Reports, Appeal Cases
A. S.	Act of Sederunt
c.	chapter
C. A.	Court of Appeal
CAB	Citizens Advice Bureaus
C. C.	County Court
C. C. A.	County Courts Act
C. C. R.	County Court Rules (ER)
Ch.	Law Reports, Chancery Division
C. J. J. A.	Civil Jurisdiction and Judgments Act
C. J. Q.	Civil Justice Quarterly
C. L. J.	Cambridge Law Journal
Cmnd.	Command Paper
CP	Civil Procedure / White Book
C. P. R.	Civil Procedure Rules
C. L. S. A.	Courts and Legal Services Act
C. S. A.	Court of Session Act 1988
D.	Dunlop, Session Cases, 24 Bände, 1838 – 1962
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft i. d. F. des Vertrages von Amsterdam
ER	Englisches Zivilprozessrecht
EuEheVO/Brüssel II	Verordnung (EG) Nr. 1347/2000 des Rates vom 29. 5. 00 über die Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Ehesachen und in Verfahren betreffend die elterliche Verantwortung für die gemeinsamen Kinder der Ehegatten
EuBVO	Verordnung (EG) Nr. 1206/2001 des Rates vom 28. 5. 01 über die Zusammenarbeit zwischen den Gerichten der Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Beweisaufnahme in Zivil- und Handelssachen
EuGVÜ	Europäisches Gerichtsstands- und Vollstreckungsabkommen

EuGVVO	Verordnung (EG) Nr. 44/2001 des Rates vom 22. 12. 00 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen
EuGZVO	Verordnung (EG) Nr. 1348/2000 des Rates vom 29. 5. 2000 über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke in Zivil- und Handelssachen
GPR	Zeitschrift für Gemeinschaftsprivatrecht
F.	Fraser, Session Cases, 8 Bände, 1898 – 1906
F. J. A.	Foreign Judgments Act
F. P. R.	Family Proceedings Rules
H. C.	High Court
H. L.	House of Lords
HMSO	Her Majesty's Stationary Office
I. C. L. Q.	The International and Comparativ Law Quarterly
I. H.	Inner House of the Court of Session
I. H. C. S.	Inner House des Court of Session
J. B. L.	Journal of Business Law
J. C.	Justiciary Cases
J. R.	Judicial Review
K. B.	Law Reports, King's Bench Division
Lloyd's Rep.	Lloyd's Law Report
L. Q. R.	Law Quarterly Review
L. R.	Law Reports
Ltd.	Limited
M.	Macpherson, Session Cases, 11 Bände, 1862 – 1873
M. C.	Magistrates' Court
M. C. A.	Matrimonial Causes Act
M. L. R.	Modern Law Review
M. R. V.	Meeson and Welsby Reports
Mor.	Morison's Dictionary for Decisions
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
No.	Number
O. C. R.	Ordinary Cause Rules (Sheriff Court)
O. H. C. S.	Outer House des Court of Session
PD	Practice Direction
P. D.	Law Reports, Probate and Divorce
Q. B.	Law Reports, Queen's Bench Division
Q. B. D.	Queen's Bench Division
R.	Rettie, Session Cases, 25 Bände, 1873 – 1898
R. C. S.	Rules of the Court of Session 1994
RIW	Recht der Internationalen Wirtschaft
R. S. C.	Rules of the Supreme Court
S.	Shaw, Session Cases, 16 Bände, 1821 – 1838

S. C.	Session Cases
S. C. A.	Supreme Court Act
S. C. R.	Summary Cause Rules (Sheriff Court)
Sh. App.	Sheriff Court Appeals
Sh. C.	Sheriff Court
S. I.	Statutory Instrument
S. L. R.	The Scottish Law Review
SLT	The Scots Law Times
SmallCR	Small Claim Rules (Sheriff Court)
SR	Schottisches Zivilprozessrecht
T. L. R.	Times Law Reports
v.	versus
W. L. R.	Weekly Law Reports
WN	Law Report, Weekly Notes
ZEuP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
ZVglRWiss	Zeitschrift für Vergleichende Rechtswissenschaft
ZZP Int	Zeitschrift für Zivilprozess International

Einleitung

Seit der durch die damalige deutsche Debatte zur Prozessreform angeregten Monographie des Verfassers zur Arbeitsteilung des englischen Justizpersonals (1973) war erkennbar, dass die wissenschaftliche Bearbeitung des englischen Zivilprozesses in England selbst wie auch im Ausland eine lohnende, wenn auch zeitraubende Aufgabe sein würde. Die 1974 vorgelegte Darstellung des Zivilprozessrechts und das 1979 veröffentlichte Zwangsvollstreckungsrecht führten schließlich 1995 zu einer Gesamtdarstellung, die nach fast einem Jahrzehnt durch die im Folgenden dargestellten Reformen eine Neufassung verlangt.

Nur selten wurde in diesen Jahrzehnten bei wissenschaftlichen Untersuchungen des englischen Zivilprozessrechts – weder in England noch im Ausland – das schottische Prozessrecht einbezogen. Trotz der verdienstvollen Grundlagenarbeit Günter Böttgers (1985) wurde diese Rechtsordnung monographisch auf dem Kontinent nicht vertiefend bearbeitet, und kaum eine vergleichende Studie berücksichtigt diese Materie mit seinen besonders eigenständigen und archaischen Institutionen.

Unüberprüft blieben daher auch die immer wieder fortgeschriebenen Annahmen zum schottischen Recht als einer Mischrechtsordnung für das Zivilprozess- und Zwangsvollstreckungsrecht. Hier können die nachfolgenden Darstellungen als Grundlage nicht nur eines Vergleichs, sondern auch der Herausarbeitung gemeinbritischer Institutionen und Verfahren dienen.

Dies allerdings zu einem verfassungs- und justizpolitisch besonderen Zeitpunkt des Vereinigten Königreichs:

I. Das durch den Scotland Act 1998 wiedererrichtete schottische Parlament kann und wird von seiner Gesetzgebungskompetenz gerade auch auf dem Gebiet der Ziviljustiz Gebrauch machen, was zu einer verstärkten Eigenständigkeit führen dürfte.

II. Die Woolf-Reform hat mit den Civil Procedure Rules 1998 zu einer Prozessordnung für England und Wales geführt, die in vielen Grundsätzen und Institutionen sich einerseits stärker dem deutschen Recht annähert, andererseits die Distanz zum schottischen Recht wohl eher vergrößert hat.

III. Der englische wie der schottische Zivilprozess werden konfrontiert mit der Vergemeinschaftung des internationalen Verfahrensrechts in Europa, ausgeübt in direkt geltenden Verordnungen u. a. über Zustellungen, Beweisaufnahmen, Urteilserkennungen und -vollstreckungen.

Die dadurch geschaffenen Veränderungen erlauben keine nur wiederholenden Kommentierungen zum Stand und zum Verhältnis beider Justizsysteme, sondern verlangen ins Detail gehende, die aktuellen Entwicklungen kontinuierlich einbeziehende Untersuchungen.

A. Übersicht über die englische und schottische Ziviljustiz